

Faszinierendes Wandbild in der Langen Straße 4

„Die Geschichte einer Stadt“ - das besondere Geschenk an die Stadt Waren

Waren (gk). In der Langen Straße 4 ist etwas Ungewöhnliches zu sehen. Dieses Wohnhaus mit seinen sechs Mieterfamilien hat im Erdgeschoss kein Gewerbe aber etwas ganz anderes. In der sonst belebenden Einkaufsstraße wirkte dieser Baukörper eher störend. Die vorherige Bebauung entstand um 1900 und wurde 1941 durch eine Feuersbrunst vernichtet. An diesem Standort befand sich die Redaktion „Das Warener Tageblatt“, die nun als Illusionsmalerei wieder neu entstand. In drei geschichtlichen Epochen präsentiert sich nun die alte und doch neue Immobilie. Auf der linken Seite offenbart sich der Fachwerkteil. Die Mitte steht für das



Moderne und rechts kann man die Gründerzeit - den „Seglerladen“ - sehen. Alle drei Teile haben für sich eine eigene Farbge-

staltung. So entstand ein künstlerisches Highlight der besonderen Art. Auf der 180 Quadratmeter großen Gesamtfläche findet der interessierte Betrachter vor allem die Liebe zum Detail. Für die WOGEWA war es auch eine finanzielle Herausforderung.

Mit einer geschichtlichen Aufwertung, die zugleich eine Neugestaltung darstellt, ging die WOGEWA ganz neue Wege, die es bisher in Waren nicht gab.

WOGEWA-Geschäftsführer Martin Wiechers hat dieses Kunstwerk der Stadt Waren, anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der WOGEWA, geschenkt.

Für die Müritztadt ist diese künstlerische Bereicherung eine tolle Idee.